

Erstickungsgefahr bei Kleinkindern

Kleinkinder stecken fast alles in den Mund, was sie in die Hände bekommen. Alle Dinge, die in den Kindermund passen, stellen deshalb für Kinder unter drei bis vier Jahren ein Erstickungsrisiko dar.

Bleiben Gegenstände in der Speiseröhre stecken, gelangen in die Luftröhre oder Lunge, können eine Lungenentzündung oder im schlimmsten Fall ein Erstickten die Folge sein.

Was verursacht ein Verschlucken?

Zu den typischen Verursachern von Erstickungsunfällen gehören:

- **Kleine Gegenstände** wie Murmeln, Geldstücke, Batterien, Knöpfe
- **Geplatze oder nicht aufgeblasene Luftballons:** Sie können vom Kind eingeatmet werden.
- **Harte oder zähe Lebensmittel** wie Nüsse (besonders Erdnüsse!), Bohnen, Bonbons, Kaugummi oder Gummibärchen
- **Kleine runde Lebensmittel** wie Kirschen, Erdbeeren, Weintrauben oder Süßigkeiten
- **Nicht mundgerecht geschnittenes** Obst, Gemüse, Brot oder Fleisch

Verschlucken erkennen:

Nicht immer können Eltern erkennen, dass ihr Kind etwas verschluckt hat. In vielen Fällen verläuft ein Verschlucken unproblematisch: Der Gegenstand verlässt den Körper auf natürlichem Weg und ist irgendwann in Windel oder Töpfchen zu finden.

Aber:

- Plötzlicher Husten oder Würgereiz sind ein Hinweis darauf, dass das Kind etwas unbeabsichtigt verschluckt hat.
- Atemnot und eine bläuliche Gesichtsfärbung sind zudem ein ernstzunehmendes Alarmsignal und erfordern schnelles Handeln.

Was ist zu tun?

- Bekommt das Kind keine Luft mehr, sollten Sie es vornüber beugen oder kopfüber halten und ihm mit der flachen Hand kräftig zwischen die Schulterblätter klopfen. Säuglinge dabei mit dem Gesicht nach unten auf den Unterarm legen.
- Das Kind nicht beatmen, solange sich der Gegenstand noch in den Atemwegen befindet.
- Größere Kinder können durch Schläge auf die Brust zum Husten gebracht werden.
- Wurde der verschluckte Gegenstand nicht zweifelsfrei entfernt, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen oder einen Notarzt rufen (112).
- **Auf keinen Fall sollten Sie versuchen, einen nicht sichtbaren Gegenstand mit den Fingern aus dem Rachen zu entfernen. Er könnte dabei tiefer rutschen.**

Tipps, um Verschlucken zu vermeiden

- Herumalbern und Toben erhöhen das Risiko, sich beim Essen zu verschlucken und sollten vermieden werden.
- Beim Essen sollten kleine Kinder aufrecht sitzen.
- Zerkleinern Sie Lebensmittel mundgerecht. Die Größe hängt dabei vom Alter und der Erfahrung des Kindes ab.
- Gemüse lässt sich gekocht besser kauen und schlucken.
- Lassen Sie Kleinkinder beim Essen nicht unbeaufsichtigt.
- Kleine Gegenstände im Haushalt sollten sich außerhalb der Reichweite von Kinderhänden befinden.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur Spielzeug erhält, was für seine Altersgruppe geeignet ist. Für Kinder unter drei Jahren sind lose Kleinteile tabu.
- Erklären Sie älteren Geschwistern, welches Spielzeug dem kleineren Geschwisterchen gefährlich werden kann.
- Mit einem „Kleinteile-Tester“ oder „Verschluckungs-Zylinder“ können Sie die Verschluckbarkeit eines Gegenstandes prüfen.